Anch ber König bat fich in Beck. 3 Fingi nach bem Ort ber liche in in Ertif. u. Obernmis-

rfehrswege, jowie der anhaben und Reitungswert auherorden und Fluten werden formelle Eintrohner, die beim Artum en mollten, wurden bon ben 25 e Leichen find über bas gange wurde bei ben erften Mergra nicht, Gange Familien wurden ein eingebrochene Staummer af Beferenn ber Beitung bes as Tal auf eine Länge von e r vier Kilometer lang und it. — Anch ans anderen Ger haben gemeibet. So bat bab teitellen, in Renenburg niertem bie Austroger inmegacidivement, to day ber Das Dochwaffer bes Ron in feinem Unterlauf große b

m für Benigelos.

ng aus Athen veröllentlichen beschluß samtlicher Cupolitien arunter auch Jaimis, fich jeb enthalten. Sie würden b ren Andangera empfehlen bi einer weiteren Saboamelber venigeliftifchen Berfammlage rben, in ber Benigelos anfaire endanfehren.

rte in cenfier Beit.

haben unfer Belt nicht mi innen. Die blendenben Lichter nis die Sprac an die Sand ju utidje Sehnrucht zwiichen dichen des Lebens. Bielleich un Blide und Wohlfabet nicht ber slind und control bes ganger ber enspermeinidseit bes ganger b



burg. 4. Dezember 1928.

### fagung.

beweise berglicher Teilnahme eres Entichlafenen, befonder bes Turnvereins Reuen benen, bie ibn gur legten n, fagen berglichften Dud

iller und Angehörige.

htung! ohen Teuerung e, zu folgenben billigen bind

20 Goldmart, Bettikating it-Damaft, Ausnahmun titerhemben, bon 3,50 al eaters, Shals etc.
Bare bis acht Tage guilfe Scherben und ben ber bei beiten Gebaben angemelbet. Bet der beiten bis ucht Tage guilfe Berberungen bat man berabgelett in baben seine Einschen Schalben eine Einsche Schalben feine Eine Einsche Schalben feine Einsche Schalben eine Einsche Schalben feine Einschalben feine Ein

tliche 23,

Achtung illiger Toll Verkaul

ebe ich auf familiche went en Nachlaß!

dlung Schöttie, emittinuge- und Comiffin Betten, Bolftermaren, 1 Sebrandogegenftanbe,

a. Dillsteinerstr. Telefon 2165

reidenbad.

er Schlandert und noch eine lette Geschichte, die ebenso wahr ist wie die etenhon Wr. 2.

Und noch eine lette Geschichte, die ebenso wahr ist wie die etenhon weiter weg von Tourcoing, am tere ungetragen. Die "Societe de Garennend de Bridsteile und der Geschichte Geschichte der Geschichte de

## Der Enztäler. sibratiid in Reuenburg garth bie debt, fowie im fonftigen feb. Bertebr 50 Golbinderbebung porbebalten,

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Dund und Dertag ber C. Merh'iden Buchbeuderei (Inhaber D. Strom). Gur Me Scheffleitung vernntwortlich D. Strom in Benenburg

M 285.

Erisig baben,

Frankreich bat einen Bieberaufbau Standal. Schon langfi

her wir dummen Deutschen merten nichts davon, benutzen di

Riefenstandal nicht bagu, um Boincare die Maste vom We

u reißen. Sober im Kurje fleben bei uns immer noch enefram und Krisengemächte wie überhaupt alles bas, was

end bagu angetan fein fomite, und im Innern zu gerreißen

bemit herrn Boincares Spekulationen a la baiffe nur ja

leng mit 100 ober gar mit 1000 zu multiplizieren, find sefort is mi Geller und Biennig bezahlt worden. Andere, die dumm der anfrichtig genug waren, etwaige Kriegsichäden nicht auf-granden, sollen noch nichts erhalten baben.

Die Methode, nach der man gemeinhin arbeitete, war diese

gerommen, deutsche Soldaten haben aus Unvorsichtigkeit die amerplatte eines Nachttisches gerbrochen. Wenn der Be-er deles kostbaren Möbels nur den Mut gehabt hat, sagen

neine Million France dafür zu verlangen, so hat er diese liefe dene Brüfung und ohne Nachweis erhalten. Eine Million France für die Marmorplatte eines Nachtrisches! Das ist in Starte für die Marmorplatte eines Nachtrisches! Das ist in Starte. Dort z. B. die schone Fabrit von heute war früher und Schuppen. Ansang 1914, also vor dem Kriege, brannte er wer. Der linglischsfall wurde von dem Besiger einsinch auf un Krieg zurückgeführt und er hat dann eine Willion erhalten. Man gebe mit und weiter auf dem Grand Plan-

mon. Er erscheint nicht wie eine, sondern wie mehrere Kaeren. Er ift früher niemals vorhanden gewesen. Wohl aber .Entschädigungsmitteln" erbaut, wie fie für industrielle

luien gezahlt wurden. Und so gebt es weiter, den ganzen intevard entlang: Billen, riesenhafte Fabriken, Schlöffer, Wol-

ibaher! Man glaubt sich in irgend einen Winkel Amerikas

Die Jahriken Demain-Anzin haben 700 Millionen erhalten. 2 Jahriken Longwy 447 Millionen. Zusammen mehr als 1 Marbe Francs, für zwei Jahriken. Ligache erhielt 109 Mil-100x, Beghien 127 Millionen, Leponire ans Tonbaig 66 Mil-

Dillionen, Und was geichab mit dem Gelde? "Bond der Kons", Abtretungsurfunden, baden die Industriellen von den finn Leuten gefauft. Ihnen die Neimen Kredite genommen, is den Armen zugesprochen worden find, die feine Zeit zum Armen haben. Und mit den auf diese Weise erwordenen Geltun baden. Und mit den auf diese Weise erwordenen Geltun wurde ein Terrain gefauft, auf dem die Brüder Tiderskur 700 Säuser bauen wollen. Villias Wohnungen", wie

m 700 Saufer bauen wollen. "Billige Bohnungen", wie

Tourcoing ist burchquert. Man fommt in eine andere untabt auf dem Wege nach Mousecon in Belgien. Dort auf

bote wieder eine gang neue Einrichtung "Dis Rote Kreug"!

m Gemiliegärtnern? 3a, das ift nuch so eine eigene Sache. In Besiber derselben heißt Bandamme. Die Deutschen haben

feinerzeit für 11 000 France Blumen und "Chaffis de

emiert und 900 000 Francs erhalten. Für seine gestorbenen

und gerichlagenen Scheiben. Richt wahr, bas ift ein

Tus, was dort driiben berilberleuchtet, ift eine große Fa-it und daneben der feudale Besitz des Monsieurs Ladions, karnehmer in Dolg und Eisen, früher Budiker an einer Einende. Seine Wirtschaft hatte vielleicht 5000 Francs

lind da ist auch Monsieur Dumortier. Ein Mann, der vor bon beute ift mindestens eine Million wert. Und im fibri-

gebort ihm ber gange Bauferfomplex auf ber linken Geite

t, beute ift er Millionär.

Und Jahlen möchte man haben? Dier find fie:

bafta. Man gebe mit und weiter auf bem Grand Bou Da ein großer Ban, eine Mietfaferne mit 120 Woh

eirstonto Wr. 24 bei ber

Belndobzero:

ung m. Boftbeftell gebitht. Breife freibleibenb,

mit einer Rummer 12@olb-

m fellen von poherer Ge-

beliebt fein anfpruch

pfemnige.

Begugabreifen.

jebergeit entgegen.

### Reuenburg, Mittwoch, ben 5. Dezember 1923.

ger "Bieberaufbau"-Skandal in Frankreich. und dafür berlangten fie 314 000 France und erhielten viel mehr borzulegen; 3. ungefäumt gesehliche Mahnahmen durchzufülle berlangten fonnten auf dem Grundftud wundervolle Bananlagen, Ten zur hehung und Berbilligung der Produktion durch Steis playe und ein Kufino errichten — jür ein vonr zerschollene

d nicht anders, wie oben aufgezeigt, über den Standel ber hemmend wirfen.

zu folgenden mog ein Bild davon gezeben sein, wie es in m zerkörten Gebieten" sich wohlleben läßt: Um einen Einstit zu bekommen, solge man uns nach Tourcoing. Der Grand Besledard, eine breite Straße, glatt wie eine Rennbahn, mächer Sedinde aus roten Backiteinen an der Straßengeile. Man I fich nur nicht in Baris einbilden, daß man nur dort allein m größen und schönken Bauten betrachten könne. Das wiree m Jertum. In Tourcoing sind nach dem Kriege riesenbaste mit beim Boden bervorgeschossen, die border dort undennt waren. Es gibt durt Billen, Balüsken vergleichbar, wie berum vendstige Barts und große Barts nordien, wabriken, wender Areal bedecken, als der Loubre in Paris und in einer We, die die Rotre-Dame überragt. Alles Dinge, die früher a Tourcoing nicht befannt waren! Und wer sind die Besiger vin schonen Sachen? Gestern die einsachten Leute, die Mennen lann derner stehe han der Rrieg und dann der texte und dann der Reparationen . . . Dierigen, die das Kunftstild ersunden haben, ihren Schadensteng mit 100 oder gar mit 1000 zu multiplisieren, sind seson Kriegsschäden gesprochen hatte!

Und was sogt die Welt dazu, die bewußt und spstematisch von Boincare irrogesührt und für dumm gehalten wird?

Es gibt nur eine Wahrbeit über die "derftörten Gebiete" und die fit, daß sie der größte Korruptionsderd der Welt — und der Weltmeinung — find!

#### Deutschland.

Roln, 4. Des Der niebererheinische Barteitag ber Soziale demokratie wandte sich gegen alle Lostosungsversuche im Rhein. land. — Der Eisenbahnverkehr zwischen besetzten und unbesetz tem Gebiet foll am 10. Dezember wieber aufgenommen werben Berlin, 4. Dez. Der Drud ber Mentenmart ift beenbet, fo daß nunmehr die Rentenmark in karterem Maße als bisber dem Berkehr übergeben wird. — Der Zwiesbalt zwischen beut ichem und auslindichem Markfurs besteht nicht mehr. In Reugort lautete gestern der Schluffurs des Dollars auf 4,347 Billionen Mart. Der amtliche Berliner Brieffurs 4,210 Billionen. Der Unterschied ist demmach nabezu ausgeglichen. Much die Mieter find gegen ben neueften Blan, die Friedens mieten wieder einzusübren und den Meistbetrag davon in die Reichskasse fließen zu lassen. Der deursche Mieterbund protestiert beim Reichspräsidenten gegen die Absücht, insbesondere erbebt er entschiedensten Einspruch, daß das Desigit des Reiches, der Länder und der Gemeinden auf dem unsozialsten aller Wege, bem der Mietsteuer gedecht werben foll

Die Mietzinöffener von ben Finangminiftern abgelebnt.

Um ben Gelbbedarf möglichst rasch und ausgiedig zu deden, hatte Reichsstnauzminister Dr. Lurber die Absicht, eine Mietzinssteuer durchzusühren in der Form, daß von den monatlich zu bezahlenden, allmählich dis zum 1. Oftober 1921 zur vollen Friedenshöhe getriedenen Mietzinsen Reich und Gemeinden auf Friedenshöhe getriebenen Mietzinsen Beite und Gemeinden auf der einen, der Hausdesitz auf der andern Seite ie die Hälfte des kommen sollten. Wie Finanzminister Dr. Schall gestern in einer kleineren Sersammlung der Pdis, andsiührte, haden bei der letzen Insammenkunft der Finanzminister der deutschen Beider Leiten Fisammenkunft der Finanzminister der deutschen Bis Sachen, diesen Blan als unzwedmistig und undurchführbar abgelehnt. Sie balten es für unmöglich, aus dleser Stener die Einnahmen berauszuholen, die das Reich erwartet, seben in der Konnendigleit von Gehaltserhöhungen, die dei dieser klarken Erhöhung der Metzinse unadwenddar wäre, eine starken Erhöhung der Metzinse unadwenddar wäre, eine starke Beseinträchtigung des praktischen Werts dieser Stener und beamstanden namentlich auch, daß im Fall der Einführung der Weitftanden namentlich auch, daß im Fall ber Einführung der Miet-ftener die Länder, die doch ebenfalls auf wesentliche Erhöhung ibrer Ginnahmen angewiesen find, die Gebaubeiteuer nicht mehr anspannen könnten. Finangminister Dr. Schall vertritt ben Standpunkt, bag es keinen Sinn bat, in Deutschland neue Stenern zu ichaisen, sondern daß man sich darauf beschränken sollte, wenige große Stenern anszubauen: Einkommenstener, Bermögensstener und Umsahstener Aber so, daß die Erhebung und Berwaltung möglichst einfach, zwedmäßig und billig fic gestaltet. Bas nur möglich ift, wenn die Lander wiedet grö-fere Gelbständigfeit in ben Finangen, besonders im Steueren Brider weien erhalten. Auch barin berricht, wie Dr. Schaff ausführte, Bons be Eimmiligkeit von Babern bis Sachsen.

Rraugnede Rudtritt noch nicht genehmigt.

München, 4. Des. Immer mehr werben Stimmen laut, die berlangen, bag zwifchen bem baberifchen Generalftaatstommiffariat und der baberischen Gesamtstaatbregierung eine flare Abgrenzung der Kompetenzen ersolgen möge. Wenn der bah-erische Finanzminister Dr. Kraufined bei seiner Rücktrittsab-sicht besteben bleibe – den Grund zu seiner Amtomidigseit bilden die Gusammenhänge mit dem baverlichen Ermächtigungs-gesets – so ist wohl damit zu rechnen, daß es dei diesem einen Newirement innerbald des Kadinetts nicht bleiben würde. Wenn erst einmal ein Rad ind Rollen kommt, dann weiß man nie, wood es auf seinem Wege noch mit fich reist. Es wird also wohl die Aufgabe des baverichen Ministerprasidenten sein, dafür zu sorgen, daß seinerlei Lücke in seinem Kabinett geriffen wird. Wenn es nach der Paherischen Boltsbarrei gebt, dann ersolgt and feiner lei Umftellung in bem Kabinert Knilling

Das amtliche Ergebnis ber letten Bablen in Dangig zeigt, daß die Stärfung der Rechten noch größer war, als man auerst angenommen batte. Es erbielten endgilltig: Deutschloziale 10 271 Stimmen (7 Sibe), Deutschuntionale 16 278 (35), Bentrum 20 942 (15), dürgerliche Mittelparteien 24 880 (15), Bollen 7189 (5), Sozialisten 39 628 (29), Rommunisten 14 901 (11). Es sieben also, da die Polen in Danzeg meist mit der Linsen nische Pertreser gegenüber. nifche Bertreter gegenüber,

Müdlichtelofe Sparmagnahmen in Preugen,

Der "Tag" berichtet: Dem grenftichen Staatbrat ift eir bemerkenswerter Antrag der Arbeitsgemeinschaft zugegangen, der in der Sitzung vom 13. Dezember verzeen werden foll. Das Staatsminifterium wird barin erfucht, t. einen Blan gur fofortigen Berringerung ber Ausgaben des Staats und der Gemeinden durch Aufbebung, Abanderung ober Ausiehung aller illstifft in der Tiderglien – batte ihr Terrain vor dem Gesche, deren Durchsübrung nicht undedingt natwendige Austrage den Quadratmeter für einige Centimes gefauft. Bas
gaben erheischen, Leinen nach Feltwarf veranschlag.
der Berdacht auf den Sohn der Beltohlenen siel, wurde zuder Krieg und ein Kanonenschuft zerstörre ein wenig den Deich zur Fortsübrung der Staatsverwaltung gebotenen Ausgaben stand er den Diehstahl ein. Das schönfte an der Geschichte

ren gur Sebung und Berbilligung ber Brobuftion burch Stei-gerung ber Arbeitogeit und ber Arbeitoleiftung, Ginführung des Arbeitsbienstjahres, Abbau aller unproduftiben Tätigfeit Das ist die Wahrbeit über die "gerstöten Gebiete". Und wers nicht glaubt, der möge nachseben in "Le Cuotidien" vom I. November 1923, dort, wo der Sonderberichterstättet des gierung auf die sofortige Umgestaltung des Steuerspstems und Wiederherfussten und Wiederherfussten und Wiederherfussten und Wiederherfussten der Wiederherfussten und Wiederherfussten und Wiederherfussten der Verlagen und Kommunder Ingestaltung der Gelbständigseit der Länder und Kommunder in der Ingestaltung der Gelbständigseit der Länder und Kommunder in Gelbständigseit der Gelbständigseit der Gelbständigseit der Länder und Kommunder in der Gelbständigseit der Länder und Kommunder in Gelbständigseit der Gelbständi

Mugeigenbreis:

Die einspaltige Petigeile bt. beren Rinm int Geglet 15, außerd. 20 Goldpfetnig mit Inf. Stener. Follett. anzeigen 100 Brog. Fuldlag. Offerte u. Ausfunderleilung 29Rill. A. Reti. Seift 50 Goldbertenie

plemnig

Bei größeren Auftragen ent-iprechenber Rubatt, ber iv Falle bes Mahnverfahrens

binfällig wirb, ebenfa menn Rablung nicht innerbalb z Tagen nach Rechnungs-

batum erfolgt.

Bei Sarifveronberungen treten fofort alle fruber. Ber-

einbarungen außer Rraft.

Bernibrecher Rr. 4.

nommen.

81. Jahrgang.

fift telefonifche Auftrige Muttelige

#### Die Woldgebalter ber Benmien.

Rach dem von der Regierung vorgelegten Entwurf follten die Jahresgehälter in den einzelnen Besoldungsgruppen betragen (in Goldmart):

Gruppe	1	540	bis.	762
Gruppe	2	630	bis	840
Oruppe	3	696	bls	930
Gruppe	4	804	bis	1074
Отипре	5	942	bis	1254
Ocuppe	6	1192	bis	1494
Gruppe	7	1380	bis	1860
Gruppe	83	1620	bin.	2160
Gruppe	9	1890	bis	2520
Oruppe	10	2250	bis	3000
Gruppe	11	2610	bis	3486
Gruppe	12	3060	bis	4080
Gruppe		3750	bla	4950.

hierzu kommen an jährlichen Oriszuichlogen: Ortofilaffer A 120 bis 300 Golbmath Ortsklaffe B 120 bis 252 Goldmark 84 bis 216 Golbmorh Ortshinffe C 72 bis 186 Colbmari Detsklaffe D Ortsklaffe E 1 60 bis 150 Golbmark

Die jährlichen Fransusulagen follen 84 Goldmark betragen, die Kinderzulagen je nach dem Alter der Kinder 132, 150 oder 168 Colbmart jabriid

#### Musland.

Deutliche englische Sprache.

Der "Observer" schreibt, es fei Boincare zu lange gestattet worden, ju glauben, daß die britische Gebuld unerschöpflich fei. Rur ein ftarfes Sandeln könne irgend einen Einfluß auf die frangoniche Benkart ausüben. Bord Erewe und Gir John Braddurh hätten jest die Wirfung offener Entichlossenheit be-wiesen. Es sei gut, daß die amerikanische Regierung zu ber-stehen gebe, daß sie eine beschrönkte Unierzuchung der deutschen Angelegenheiten nicht unterkiligen werbe. Boimare habe ber britischen Politik in der Militärkontrolle Deutschlands und der Sachverftändigenuntersuchung auf der von Baldwins Regierung vorgeschlagenen Grundlage zugekimmt. Er habe davon abgeseben, die Frage des Tüffeldorfer Uebereinfommens in der Reparationskommission aufzuwerfen. Die Wirkung diefer verlyästeten Bermunft sei, das die bruische Regierung über die Pahleverlode ohne weitere Arise hintvegkomme. Sie werde jedoch bald diese Frage in Bebandbung nehmen missen. Deutschland wandle am Rande des Morgands. wandle um Rande des Abgrunds. Franfreich febe bebarrlich fein Streben nach der Loslöfung der Rheinlande fort und bleibe feiner Tradition und feiner unverftan Michen Anmagung im Siege treu. Europa werbe verantwortlich für die Rettung Deutschlands fein, tofte fie, mas fie wolle. Wenn die von Boincare in der letten Beit gezeigte Berföhnlichkeit fich als etwas Dauerndes erweise, so könne alles gut werden, wenn nicht, so muffe diefes fomifche Berrbild einer Entente furgerband beden Worten des Staatssefretars Dugbes, daß Amerika wirnsche, ein vereintes und gedeibliches Deutschland zu ieben, "im gegen-wärrigen Augenblid verfolge Boincare in außerfter Berlebung des Berfailler Bertrags planmaßig die Bolirit Lubwigs und Rapoleons. Westbeutschland sei in Birflichfeit anneffiest und was immer noch die dritte Rebublik genannt werde, fei tatfächlich ein neues frangolisches Montinentalreich, bas burch Separationspolitif und militärische Macht geschaffen wurde für uns Deutsche angenehm llipgende Ton gewisser englischer Blätter hat infolange feine positive Bedeutung, als nicht die englische Rogierung benfelben in die Wirtlichkeit umsent. Satrift!

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Reuenbürg, 3. Dez. (Spar dir deine Weibnachtseinfäuse nicht die zum lehten Tage auf!) Es gibt Menschen, die haben die Gewohnheit, mit der Erledigung ihrer Weibnachtseinfäuse dis auf den vorlehten oder lehten Tag zu warten. Karürlich baden sie nur allerband Nachteile, daß sie viel zu teuer einfansien und dis zum Zeite den Zwangsgedausen mit sich berumtragen: Du mußt das und zenes noch desorgen, das darfit du nicht bergessen! Wir sollen vor dem schonen Zeite von der Stummung des Aestes getrogen werden und uns lieber eine des Stimming des Zestes getragen werden und uns lieber eine besichunliche Stunde ermöglichen, als uns rastlos dis zur Stunde der Beicherung abzuhasten. Darum besorge dir, was du zu beforgen baft, nicht zu fpät!

### Bürttemberg.

Mühringen, Oll. Borb, 4. Des. (Ungeratener Cobn.) Bei ber lebigen Raberin Marin Bahl ift am bellen Tag ein Diebstahl von mehreren Milliarben verübt worben. Auch fehlten Bafcheftude und ein filbernes Sanbiafchen. Da



Kreisarchiv Calw

Rachbem am heutigen Schlachtviehmartt bie Breife gurudgegangen maren, haben erfreulicherweise auch die Bleifchpreife (110-115), 3. 95-100 (95-105). Bertauf bes Marftes : beiber Memter. alsbalb eine Berminberung erfahren. Es toften von morgen ab per Pfund: Ochsen- und Rindfleisch 1. 1,10 (— 20 Pfg.), Stutigart, 4. Dez. Heute galten folgende Richtpreise: ton, Wiedfeldt, hat, wie das "Gerliner Tageblatt" ben. Rindfl. 2. 90 (— 30), Ruhst. 1. 80 (— 20), Ruhst. 2. 55 Eteläpfel 20—22 Pfg., Taseläpfel 15—20, Spalierbirnen seine Entlassung aus dem Reichstdienst nachgesucht. Er was bis 65 (bisher 80), Ralbiteifch 1,20 (- 20), Schweinefleifch 25-30, Tafelbirnen 15-25 Big., Ruffe 1,20 DR., Schnipe 2 Mt. (- 10 Bfg.), Sammelft. 1 (- 30), Schafft. 60 bis 50, Dorrzweischgen 60 Bfg. das Bfund, Rraut 1,5-1,8, Rrupp eintreten. 75 (bisher 1,1) Goldmart. Bei wertbestängiger Begablung Rotfraut 8-10, Rohl 5-8, Gelbe Ruben 4-8, Rote werden fur Fleisch und Burft 10 Brogent Rabatt gewährt. Ruben 7-11, Bobentoblraben 1-3, Spinat 20-25, Auch die Brotpreife find, abgefeben vom Berforgungs. brot, bas nach wie por 420 Milliarben toftet, berabgefest worden und zwar fur Schwarzbrot von 560 auf 540 Mia., bis 18 Bfg. bas Stud, Butter 3 M. bas Pfund, Schweine für Beigbrot von 740 auf 640 Dia. und fur Brotchen von ichmals bei wertbeftandiger Bablung 1,5 DR., fonft 1,7 DR. 45 auf 40 Milliarben. — Dem entgegen bat es bie Stabt-verwaltung fur notwendig erachtet, ben Baspreis von 130 auf 140 Mia. ju erhoben, und auch bie Straffenbahn bat bis 1,4, Fettganfe 1,60 DR. das Bfund. Ralfeier tofteten ibre Tarife teilmeife erhobt.

Lausbuben haben in ber Racht bei ber Eglingerftrage einen Schweizer 2,2-2,3, Tilfiter 2, Munftertaje 1,80, Rabm-großen Stein auf bas Bahngleis gewälzt, vermutlich um faje 1,80-2 D., Badfteintaje 1,2-1,5 DR. bas Bfund. einen Bug in Gefahr gu bringen. Gludlicherweise murbe ber Bubenftreich porber entbedt. Der Boligei ift es gelungen, ber Tater habhaft gu werben.

Dietenbeim D.M. Laupheim, 4. Des. (Rirchenbiebftabl.) In ber Bfartfirche find die Bachstergen vom Sochaltar, foweit fie mit ber Band ju erreichen maren, ebenjo von ben Seitenaltaren und bei ben Aposteln abhanden getommen, 400, eine Ruh 400-500, eine Ralbel 450-550, Jungvieh ohne daß bisher Anhaltspuntte über den ober die Diebe 100-220 Goldmart. Fertel toftete das Baar 20-36 gegeben waren. Im gangen fehlen 18 halbe und gange Goldmart. Der Banbel war flau bei langfamem Abfan Rergen.

Forftwart im Thurn und Taris ichen Bald bei Rangach mart, Dintel 25-29, Roggen 30-35, Gerfte 28-36, murbe von Stodholy grabenden Arbeitern, Die aus bem Daber 18-26,5 Goldmart per Doppelgentner. Gegen ben Fürftenberg ichen Balb Bols entwenbet und gu ihren Ctodteilen verbracht hatten, überfallen. Gie entriffen ibm bas jurud, Dint'sl notierte jogar 12 Mart niebriger. Bloggen Gewehr und bedrohten ihn mit Totichlag.

Wangen I. Mag., 4. Des. (Saudieb.) 3m Bezirfs. trantenhaus wurde ein 2,5 gtr. fcmeres Mutterichwein gegeftoblen. Der Tater, ein früherer Rrantenhausinfaffe, ift ermittelt. Der größte Zeil bes icon geichlachteten. Schweins, fomte ber Eriob tonnten bem Rranfenhaus wieber gugeführt

Biberach, 3. Dez. (Der Richtige.) Befanntlich bat neulich ein angeblicher Rapellmeister Band (in Birklichkeir war es ein befannter Reifenber namens Butmann aus Stuttgart) Unan nehmlichfeiten erlebt, weil er für feine Brableveien berhauen wurde, Der Borfall ift auch in Stutt gart befannt geworben Bom wirflichen Staatstapellmeifter Band ous Stuttgart wird nun ber Angeiger bom Oberland um Beröffentlichung nach ftebenber Berfe gebeten

Rein "guter Mann" ift es geweien Bon bem ich tirglich mußte feien, Daß er mit feder Stirn fich nannt Mus Stuttgart Staatstapellmrifter Band't Dock, hochverebries Biberach, Wie trefflich führft bu meine Sach! Trittft für mich ein mit Dieb und Stich -Bon Derzen brob bebant' ich mich! Rur eine erfüllt mich jest mit Corgen: Bas wird, wenn mich bent ober morgen Mein Weg mal führt gum Mufitieren Bor Eure Bibernder Tuven?! Muf daß ich ficher dann vor Streichen, Sei diefes wein Erfennungszeichen "Bewähr mich als "taftvoll" lebend, Zu feinem "Rifton" Anlag gebend So icuttelt freundlich mir Die Dand; Ich bin's — der richtige Erich Band!"

#### Bermijanes.

Die Oberammergauer auf ber Reife noch Amerifa. Um 2 Dezember find 11 Oberammergnuer Solzichniger, darunter auf bem Baffionofpiel der Christisbarfteller Linton Lang, der Judas Guibe Maur und ber Betrus Andreas Lang unter Führung bes Agenten Micheliobn aus Reubort, ber bas Geschäft vermittelt, nach ben Bereinigten Staaten abgereift. Der angeb-liche Zwerf foll eine "Schnipftunstansstellung" fein, die Zugleaft bes Unternehmens find aber die Bassonsdarsteller, die dem amerikanischen Publikum in Person vorgesührt werden sollen, Man rechnet mit großem Getberiotg

Selbstmörber und Retter ertrunfen. In voriger Boche sprang in Köln ein Mäbchen von der Hobenzollernbrücke in ben Rhein. Ein Soldat der englischen Besehung versuchte das

Madden zu retten, aber beibe find ertrunfen. Riebergang bes Gewerbes. In meureren Bezirken Berlind melben fich, wie die dortigen Blatter berichten, in der letzten Seit täglich 30 und mehr Gewerbetreibende von der Gewerbe ftener ab. Bon biefen bisber felbständigen Unternehmern und Handwerfern, die ihre Steuern und Albgaben nicht mehr zahlen können, baben fich 15 gur Erwerbilosenfürforge angemeldet die übrigen suchen Unterfommen als Angestellte und Arbeiter in Fabrifen. Die Gefuche von Gewerbetreibenden um Steuer

Archiver Geichen Dar Geweiserreibenden um Stater struckung nehmen täglich zu.

Unglücklicher Schübe. Drei junge Württemberger, die nach Argentinien auswandern wollten, kauften sich in einem Damburger Geichäft Revolver. Zur Probe wurde in dem Geschäft ein Revolver gesaden. Da krachte ein Schuft. Der 19-jährige Handlungsgebilse Baut Bartenschlag aus Magskadt sant schweren. berleht ju Boben und ftarb auf der Ueberführung ine Kranfendans. Sein Kamerad, der gleichaltrige Zimmermaler Engen Bud aus Magftadt, in delfen Sand fic die Waffe entladen hatte, wurde sestgenommen. Da die jungen Leute ohne Waffen ichein waren, wird auch der Geschäftsinhaber in Untersuchung gegogen.

#### Handel und Berkehr.

Stuttgart, 4. Dez. (Schlachtviehmarft.) Dem Diens-tagmarft am Bieb. und Schlachthof waren zugeführt: 120 Dafen (unverfauft 20), 17 (7) Bullen, 200 (150) Jungaus je 1 Pfund Lebendgewicht bei einem Multiplifator von Berlin, 4. Dez. Rach den letten Meldungen ist Dr.
1 Billion in Goldpfennig: Ochsen 1. 46—52 (letter Markt: Schacht zum Leiter der Reichsbant als Rachsolger Hauselbern ich die Truckerei von Eringen und baben sich der Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Dorimund eingedrungen und die Druckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Dorimund eingedrungen und die Druckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Dorimund eingedrungen und die Druckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Dorimund eingedrungen und die Druckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Est in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Grünzell in Dorimungen und in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Grünzell in Dorimungen und in die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Truckerei von Grünzell in Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 11. sind die Franzosien von Grünzell in die Truckerei von Grünzell in Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 12. sind die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 12. sind die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am 29. 12. sind die Truckerei von Grünzell in Berlin, 4. Dez. Am bullen, 247 (73) Jungrinder, 269 (150) Rube, 601 Ralber,

ift, daß der Dieb bei seiner Mutter war, als diese Anzeige 2. 58-44 (52-56), 3. 28-36 (45-50), Rühe 1. 36 die wird Dr. Schacht beibe Bosten in sich vereinigen. Da bie erstattete, Stuttgart, 4. Dezbr. (Breisabbau in Lebensmitteln.) Ralber 1. 60-62 (69-70), 2. 52-56 (64-67), 3. 45 und Dr. Schacht trop ber mehr als ichwierigen Bethalbuse bem am heutigen Schlachtviehmarkt die Breise gurudge bis 50 (55-62), Schweine 1. 115-120, 2. 108-112 Erfolge zu verzeichnen hat, spricht fur bie Bereinign fdleppenb, ftarter Ueberftanb.

Bwiebeln 15-20, Gruntohl 8-12 Pfg. bas Pfund, Rettiche 3-8, Rojentohl 10-28, Enbivienfalat 4-15, Gellerie 4 Margarine 1,2-1,3, Schmelgmargarine 1,2-1,3, Rotosfett 1,1, Balmin 1,3-1,4, Speifefett 1,2-1,3, Rinberfett 1,2 22, Fledeier 15-18, italienische 28 Big. bas Stud, Rar-Unterturigeim, 4. Degbr. (Bubenftreich.) Ein paar toffeln 50 Big. bas Bfund, Emmentalertafe 2,2-2,5 DR.,

Saulgan, 4. Des. Der Ritolauusmarft zeigte guten Befuch. Bieb. und Schweinemartt waren reichlich befahren. Bugeführt maren 1 Farren, 4 Ochjen, 6 Stiere, 18 Rube, 16 Ratbein, 30 Stud Jungoieh und 111 Stud Saugfertel. Behandelt murbe nach Goldmart bezw. Frucht. Ein Ochfe, ca. 15 Btr. fcmer, foftete 800, ein Stier, ca. 7 Btr. fcmer

Ravensburg, 3. Dez. (Schranne.) Die Bufuhr mar Griingen, OM. Riedlingen, 4. Des. (Ueberfall.) Der außerorbentlich ftart. Es notierten Beigen 38-45 Gold. letten Martt gingen die Beigenpreise bemnach um 10 Mart blieb gleich, Gerfte gab nur wenig nach. Saber ging um 1 bis 2 Mart jurud.

Pforgheim, 3. Des. (Bferbemarft.) Dem Martt maren 47 Bferbe jugetriben. Es murben folgende Breise geforbert: 3-4000 Goldmart für ein schweres Bferb, 1500-2500 Mart für mittlere Arbeitspferbe, füftr leichte Bferbe 500 bis 1000 Mart, altere Arbeitepferbe 200-500 Mart. Der Banbel mar lebhaft.

#### Bom Gelbmarkt.

4189,5 Ma. G., 4210,5 Ma. B. 1 Dollar in Berlin . 4200 Ma. Mt. (4200 Ma. Mf.) Mittelfurg . 1 Goldmart nach Berliner Mittelfurs 1000 Ma. (1000 Ma.) Papiermart.

1 Goldmart nach Berliner Briefturs

1002,5 Ma. (1002,5 Ma.) Bapiermart. Rem Porter Schlufturs vom 4. Dezember 25 cis. für 1 Billion: 1 Dollar = 4 Billionen Bapiermart.

Der Golbumrechnungsfan fur bie Reichsfteuern beträgt noch nicht erfahren bat. am 5. Dezember 1923 eine Billion Bapiermart.

#### Devifen Rurie. Bertiner Borie.

tür brohtliche Kuszahlung nach	am A. Dezember		am 4 Dezember		Die Gelle			
	Overb.	Brief	Oie b	Brief	porität deträgt			
Dollard 13L	1576,05	1583,95	1586,035	1598,975	1,69			
Beigien I Gr.	198,515	194,485	193,515	194,485	0,81			
Rorwegen 1 ft.	626,43	629,570	626,48	619,57	1,18			
dinemart 1 B.	754,110	757,890	782,115	755,825	1,13			
Someden 1 ft.	1007,25	1102,75	1099,245	1104,755	1,138			
Sinn and 1 f. W.	104,787	105,263	103,74	104.26	0,81			
Rtollen I Er.	181,545	183,455	181,545	182,455	0.81			
Jondon 1 20.	18154,5	18845,5	18154,5	18:45	20,4			
Bem-Port 1 Da.	4189,5	4210,5	4189,5	4210,5	4,19			
Baris 1 Br.	225,485	226,065	223,44	224,50	0,81			
Schweig 1 gr.	728,175	731,825	726,175	781,825	0,81			
Spanien 1 Bf.	545,63	549,87	544,035	547,865	0,816			
Sien, ab. 1 Rr.	58,852	89,805	58,852	59 148	0,85			
Stog 1 St.	121,695	122,805	121,695	122,305	0,85			
lubapeft 1 Rr.	219,45	220,55	219,45	220,55	0.85			
Juenos M. 1 B.	1296,75	1808,25	1296,70	1303,25	1,78			
Sulgarien 1 2.	32,518	32,682	32,518	32,682	0,85			
Lotio 1 D.	1925	2005	1925	2005	2,09			
Rio de Jan. 1 De.	359,1	860,9	389,075	370,925	2,29			
Baridian I B.M.	50 (544)	17753AG., A			10 mg/s			
Rumänien 1 2.	20,895	21,105	20,895	21,105	0,80			
Agram 1 D.	47,082	47,318	47,082	47,018	0,80			
erffabon 1 W.	153,635	154,385	158,685	154,385	10000			

Die Rotierungen verfieben fich in Milliarben, bei D. Cefferreich und Bubapeft in Millionen.

#### Renente Radrichten.

Frantfurt a. DR., 4. Degbr. Bwifchen Eichborn und Robelheim treffen bie Frangofen Borbereitungen gur Errichtung einer Bollgrenze. Gie bauen feit 14 Tagen ein Saus und ftellen Boften auf, die wieberholt ichon Baffanten mit Sahrrabern anhielten und ihnen bie Raber abnahmen. Dan vermutet baber, bag in ben nachften Tagen bie Bollgrenze eröffnet werben wirb.

Bochum, 5. Dez. Gine Reviertonferenz bes Deutschen Bergarbeiterverbanbes hat fich geftern mit bem Borichlag bes Berbandsvorstandes, wonach fich die Konfereng grund faglich mit ben Ueberarbeitsabtommen einverftanben ertlart, andererfeits aber ben Berbandsvorftand beauftragt, fofort energische Berfuche jur Berbefferung bes Abtommens gu machen, angenommen.

Magdeburg, 4. Des. In Stolberg im Barg find beim Schlittschuhlaufen auf einem Weiber 15 Berjonen einge-

Berlin, 4. Des. Der beutiche Botichafter in Bafbin am 1. Januar 1924 wieder in die Leitung ber frime

Somerin, 4. Degbr. Das Staatsminifterium bat in feiner Sigung vom 3. Dezember beichloffen, bag bie Rep mablen jum Landtag am Conntag, ben 17. Februar 1924 ftattfinden follen.

Rleine Anfrage.

ur Berbi

bas Sin

beste bie

mab. De

childrin s

e in anber

Monart .

determ be-

du amb 199

ni nodw

bomb ift mi

ichtlide In

mitt burt ber

# Berlanger MINISTRUCT manuager

n Rridgerat

me gwiriel and Schit b

at hes Bleir

pubme er

n bei Beri

nt phote in

Megen Davi wier, Bran mar enthi thirting into

Die Ber

rinem 7

elonern)

ridae inentlich

to ber So

EL es foi

per, Die

Tos their

Stuttgart, 4. Des. Der Albg. Dr. Gebermann (Str.) be folgende Kleine Anfrage eingebracht: 1. Ift dem Stantierin fterium bekannt, daß im August d. 38, im Reicherat ein Beis entwurf eingebracht wurde, demaufolge a) Supothefenichtig die vor dem 1. Januar 1920 eingefragen worden find, benef mer mit Zuftimmung bes Gläubigers, b' Bfandbriefe von te Pfanddrichtituten nur mit Zuklimmung der kaatlichen kel-fichtsbehörden ausgelegt und zurückezahlt werden duren Welche Stellung gedenkt das Staatsministerium gegenüber de fem Gesehentwurf einzunehmen? 2. Ift bas Staarsminiserin bereit, an einer Lösung dieser und ber damit ausammenbenen der frage der Lindsahlung und Rücksahlung der finallen und sonitigen Anleiden im Sinu der Entscheidung des 5. 306 senats des Reichsgerichts vom 28. Rovember 1923 im Sin einer rechtlichen Röglichkeit der Auswertung auf Grund des 2 242 BOD. mitzuwirken? Ich begnüge mich mit schriftige estichung. Entwort.

#### Unbaltenbe Befferung der Babiermarf.

Stuttgart, 4. Des. Jum ersten Mal feit langer geit be feren Tac die Notierung der Bapiermart in New-Port gegenüber der Ber jug wurd liner antilichen Rotierung feinen wesentlichen Unterschael auf geset vor wiesen. Rewessort meldete für den 3. Dezember einen Aus aben 3br von 28 Dollarcents für eine Billion Baplermark. Der Tolle et mit den derechnet sich darnach auf 4.34s Billionen Baplermark und nes et 265 Meg gegenilder dem beutigen Berliner Mittelfinso mit 4,2 Wilkem e Segeham Rarf feinen wesentlichen Unterschied auf. Rachöselich fort de ju auber Marf auf 22 Cents, der Dollar frieg damit auf 4,545 Billion des dem Papiermark. Auch in London ift der Kues der deutschen Auf ibereinstimmend mit ber heutigen Berliner Rotierung. In felang mi in meldete für beute für das Biund Sterfing einen With ber Berter furd von 18,2 Billionen, während aus Loudon gleichzeite es weben b Kurd von 19 Billionen mitgeteilt wird. In Jürich nuter – Züsden beute vormittag für 100 Franken 70,2 Billionen Barierund betangen betablt. Dieser Kurs entipricht saft genout den amtliden Im in den der liner Kursen vom beutigen Tage. Danit ist ein Ziel niem immeredikt worden, das ichon lange erstrebt wurde: Eine Antleichung der meine Kausländischen Martfurse an die Verliner Antierung. Die die abenis der visenwollist Dr. Schockts dat damit einen Eriola zu versis in ich es wenn, der, wenn die Uedereinstimmung der Kurse durchgefalm in Sept zu and der Erfolg ausgemust wird, für unfere Wirticon in eillinis pi außerordenisieher Bedeutung werden fann. Gelingt es, die To auch nicht visenkurse auf der jetigen Höbe zu halten, oder zum mirden ein Auseinanberflaffen der Berliner und der auswärtigen Le tierungen zu vermeiden, so wird noch und noch bas Devient gebot auch wieder größer werden, so bas auch in den han devilen die Zuteilungen in Berlin nicht mehr fo verichwirtet flein seine werden, wie gegenwartig, sitte eine Reibe een de komen bablichen ist heute die Zuteilung etwas größer geworden. In Roch Al bleibt sie für Bollar, Pfunde und Gelebung des Geschäfts Bis in a weiderigung flein, so daß der Imbort eine Belebung des Geschäfts Bis in a weiderigung

Aufffarung zu ben Gerüchten über ben Rommunoberfent. Illm, 4. Des. Der Begirterat bat fieb in der letten Bob mit den fiber den Kommunalverband umlaufenden Genichn und Breffenotigen befaßt. Die Breffenorigen find teils felle nunalverbandsgelchäftsjührer ist am gleichen Tag noch ut freien Juh gescht worden. Der Bezirförnt Mim batte in Avauft d. I. I. d. 1800 beichoffen, aus den Neberschäffen des Kommund verbands ein Wohngedande zu erstellen, um dadurch Biodomiss not und Arbeitslößigkeit anch in seinem Teil zu mildern Tod bald wurden vom Kommunalverdand in kgefant 1200 Junes Gerreibe und 800 Jentner Aleie zum Warstroris am Blod verfauft. Davon kamen 600 Jentner anterhald des Beuts Milm, weitere 300 Zentner Weisen lagern noch in Min seinen verben vereinbarungsgemöß dem Ulmer Berbranch uprühr. Der Rest von 300 Jentner war mit Geruch behalteter kapen der zur Getreidekasischerstellung auswärts verfaust wurde. In vom Kommunalverband noch vorbandene, eines dumpir La eils fart übertrieben. Auch der vorläufig festgenommene fier vom Kommunalverband noch vorhandene, eiwas dumbir Kogen, der schon bei der Auslieferung aus Kordenticiland mag gelhaft war, wurde in den Lagern des Kommunalverund auch nach Aussiagen von Sachverständigen völlig sachgemis den bei der ift als vor Romaten. And der Kosen Kosen, der verhältmismissische Verein Rosten, der verhältmismissische Verein der besten kriefen. diesem Posten, der verbältnismäßig flein ist, besist der Res munalberdand nur gefunde Ware. Die Verwendung der Uebr chilffe des Kommunalverbandes ift im übrigen ledig.

#### Wegen bie Rifitopramien.

Minden, 4. Des. Der Generalftentstommissar bat in Berordnung über die Entsernung der sogenannten Rich ramic aus der Kalfulation erlaffen mit der Begrundung M durch die Berforgung mit wertbeständigen Zahlungsunds und infolge des Umstandes, daß sich der Wert der Papiernel im In- und Anstande ausgeglichen dat, eine iolde Einfallder rung nicht wehr möglich sei, Amsiderhandiungen werden Gefängnis- oder mit Geldstrasen in undeichränkter Döbe pahndet. Außerdem erfolgt Einziehung der Gegenstände, benen die Preise unter Einschluß der Risisoprämit: salfallse murden murben.

Die driftlichen Gewerlichaften gegen Debrarbeit im

Ruhrbergbau. Berlin, 4. Des. Das Abtommen swiften den Beitense banden und dem Bergarbeiterverbanden über eine Berlangerun der Arbeitögeit im Kuhrbergbau wurde, einer Weldung de Boffischen Zeitung" aus Effen zufolge, von den driedlichen Zeitung" aus Effen zufolge, von den driedlichen Gewerkschaften abgelehnt. Deute findet eine newierkonkend des Sozialdemokratischen Allien Vergarbeiterverbandes fint um sich wit den Absonnmen zu deschäftigen. Eine Ermößiaus der Kohlengoldmarkvreise, die am 15. Oktober berühreit all seitdem nicht wieder erhöht worden sind, steht vorläutig mit im Ausficht. Sie kann nach sochmannischem Urteil erft in Irwis kommen, wenn die Regelung der Arbeitözenkrage im Berührt burchgeführt und zur Wirkung gekommen ist und wenn der wertbeständige Geldüberweisungsverkehr fich eingespielt beit.

Erneuter frangofifcher Billionenrauh.

LANDKREIS 8

n in fich vereinigen. Da bie br als ichwierigen Berbilmit, fpricht für bie Bereinigm

utiche Botichafter in Bafbin Berliner Togeblatt" Un chebienft nachgefucht. Er um in bie Leitung ber Firme

Das Staatsminifterium bat fe ber beichloffen, bag bie Rin nntag, ben 17. Februar 1934

Enfrage.

bg. Dr. Schermann (Str.) be pracht: 1. Ift bem Staatswir b. 38. im Reicherat ein Gefc. ngufolge a) Supotbefenschulber ingetragen worden find, vener ebigers, b) Blandbriefe von ber witimmung ber staatlichen &s suriidbezahlt werden berfer taatsministerium gegenüber be nd der damit zusammenbinge nd Rudiablung ber ftarilde n der Entscheidung des 5. 300 28. November 1923 im En Luftvertung auf Grand tor begringe mich mit idmittide

ng der Papiermark.

rften Mal feit langer Beit ! n Rem Port gegenüber der Be 1 wesentlieben Unterschied aus ben 3. Dezember einen Om Billionen Papiermarf und wed er Mittelfurs wie 4,2 Billion chied auf. Rachbodlich fant bi frieg bennit auf 4,545 Billion ft ber Muco ber beutiden Am gen Berliner Rotierung, be Bfund Cterling einen Wied nd and London gleichsette e fen 70,2 Billionen Babierne fast genton den amtliden Fe ge. Damit ift ein Biel emich i wurde: Eine Angleichung b Berliner Rotierung. Die ! amit einen Erfolg zu verm mung ber Kurie burmoebel b, für unfere Wirticiaft b rben fann. Gelingt re, bie su halten, ober sum mintel liner und der auswärtigen fi unch und nach bas Devilen en, fo bais auch in ben Don list widst mebr to veridovish rtig gur eine Reibe von & noss größer geworden. Ich und Childen immer nech Belebung bes Gefchälts the pr

über ben Rammunalverbent eat but lieb in der legten 1900 eband umlaufenden Gerade Breffenorisen find teils fall porlantig festgenommene Res am gleichen Tag noch m Begirferat Ulm batte im Mu Heberschniffen des Stommun rftellen, um badurch Robinspl feinem Zeil zu milbern Beband insgreinmt 1200 Inion e gum Skartipreis am Plak entner antjerbalb des Bosti gen lagern noch in Ulm and m Mmer Berbrauch gugent mit Wevney behaiteter Rear andraces verlauft murbe orhandene, etwas dumpie Re ung and Nordbeutichland mi gern des Kommunalverbin ritandigen völlig fochgemig ift als vor Monaten. An affig thein fit, befigt der Row e. Die Verwendung der Uebe ift im fibrigen ledig.

ifitopramien.

neralktantefommiljar bet em nung der fogenannten Mitte offen mit der Begründung, M rtbeständigen Rablungsmitt fich ber Wert der Bapier mit hen hat, eine folde Einfalltlie moiberhandlungen werden B n in unbeidränfter Döbe ziehung der Gegenflände if der Rififopramie falfulle

ften gegen tRebenebeit im rgbau.

nmen zwiichen ben Bechenn banben über eine Berlangerm u wurde, einer Melbung gufolge, won ben direttate te finbet eine Mevierfonieren Bergarbriterverbandes fin vefchäftigen. Eine Ermäßigung im 15. Oftober beribgeiete und den find, steht vorläufig mit nännischem Urteil erst in Fran Arbeitsgenfrage im Bergen gekommen ift und wenn de verkehr lich eingesbielt bet.

her Billianenrand. find die Frangojen von Effen 1 Dortmund eingebeungen und 600 Billionen Mart in Reich enden Tage drangen die Fran Birardet in Effen ein und te

BROTL

Die Rubrgefangenen.

ffen ift, die Wahrung zu bibe berlin, 4. Des Eine Davadmeldung aus Duffelbori bedie beutiderfeits gegebenen Bablen über Die in franden feten und nur ein Zehntel ber genannten Biffern Demgegenüber muß feftgestellt werben, daß nach gege Schätzung minbestens 5000 Deutsche lebiglich aus Grunden und gur Riebergwingung bes paifiven Wi des ju Gefängnisstrafen berurteilt murben. Bon biefen ber fich noch etwa 2800 in Daft. Die anderen wurden Aplaufes ber Strafgeit entlaffen, mabrend nur 10 bor Berbufjung ber Strafen in Freiheit gefett wurben.

Fortiegung bes Breisnbbans in Berlin.

ferfin, i. Des. Wie die Blatter meiben, seite fich bente ber gebau in Berlin fort. Der Rünfgang der Fleischpreise bes Sinfen ber Speisenpreise in ben Reftaurants bis um wie bie Breife für Sifche um 50 Brojent niedeiger, But-Gier waren fart angeboten. Gier ermäßigten auf 300 geben bad Stud. Auch die Preise für Gemije brodelten Das Angebot in Lebensmitteln wirb auf ber gangen eratisch und in ber Qualität beifer. Tropbem bielt fich bofinft des Bubliftums in anffallend mäßigen Grengen m anderen Branchen find Breisrudgange gu bergeichnen, dmit angeboten. Es foll beute eine Beiprechung mit ven bes Berliner Badereigewerbes über eine weitere elegung des Brothreises stattsinden, die bereits beute, spä-g aber morgen in Kroft treten soll. Auch mit dem Kar-tenschandel und den Bertretern des übrigen Lebensmitteleibels murbe beute über eine neue Breisfenfung ber-

bei Ermachtigungegefes bom Reichorat angenammen,

feifen, 4. Des. Der Reicherat trat am beutigen Dienoton. mage 10 Ubr, ju einer öffentlichen Bollfigung gufammen um Tagungsordnung das Ermachrigungsgesetz fleht. Die mit nurde vom Reichstangler Marz geleitet, der sich dem sonn vorstellte mit einer Ansprache, in der er aussübrte: aban Ihnen berfichern, bag es mein ernftes Beftreben fein a mit ben Bertretern ber Lander fomobl in ihrer Gigenals Slegierende wie auch als Einzelperionen in allereng-Begiebung gu bleiben. 3ch lege Wert barauf, bag Fragen, is angerarbentlich leicht ju Meinungsverfchiebenheiten im bem Reich und ben ganbern führen, Aragen, wie fie not nach allen Richtungen bin gut ausgebildete Art enferer pi Bertrauen und burch gegenseitige Berftandigung erle-nerden fonnen, wenn nicht bas Gange und auch ber Ein-ar Zagben leiden foll. In biefer Richtung werben meine untangen flets bon bem Gebauten getrugen fein, bag gwier ben Reich und ben Lanbern ein warmes, bergliches Berproprobilinis, foweit wie irgend moglich, besteben foll, 286 mine Kanglerichaft dauern wird, bermag ja niemand nur bernes berber gu fogen. Aber folange ich an biefer Stelle Begr ju raumen, was irgendwie greignet fein wurde, bas eilinis gwifden bem Bleich und ben Lanbern gu berfchiech in und nicht gu bem gu muchen, was ich reftrebe." Der Many and nicht zu dem zu nunden, was ich reftrebe." Der Kants-allere fich bereit, jede Frenge von Mann zu Wann zu be-den mit dem ersten Liel, des Reiches und der Länder Be-mud Wohlergeben zu sichern und zu fördern. Rach einer dering des brenfrischen Bertreters wurde in die Tages my eingetreten. Da noch leine Ausschnisberatungen ftatt baben, wurde gunuchit die Deffentlichteit ausgeschlo Rad Abiding ber Beratungen fimmte ber Reicherat bem budtigungsgesels mit 45 gegen 8 Stimmen zu. Damit ift d Beideittel-Medrheit erreicht, die zur Berabschiedung des inge natwendig ist, denn der Reichsrat liebt auf dem Standnt beg, wenn bas Gelet auch feine Abweichungen von der letwerfassung guläszt, das Glefch lelbst dach verfassunge-lund ist und daber die im Reichstog, wie im Reichstat erdelide Zweibrittel-Mehrbeit haben muß.

Die Beieg, wie es aus bem Reichbrat bervorgegungen ift und ban dem bereits befannten Wortlant ab, und gwar wurde Berfangen bes Reichsents bie Bestimmung aufgenommen, nat nur ber Bleichstag bas Mecht bat, die Aufhebung ber minungen zu verlangen, sondern daß dieses Recht auch aktidern zustede. Der Reicherzt god sich mit dieser Kenng justieden, da die Regierung auserdem zusichert, daß der illt es der Bleicheversassung stellt beachtet werde. Dieser ill sieht vor allen wichtigen Entscheidungen eine Witwieren in fieht vor allen wichtigen Entscheidungen eine Witwieren n be Reichörats vor. Babern will feine endgültige Stel-malme erft lodter befannt geben. Es hatte nämlich gefor-bis Berordnungen nicht erlaffen werden, wenn nicht borber klistliffe bes Reichocats gehört wechen. Diese Forderung bod im Reichernt feine Zuftimmung.

bezen das Ermächtigungsgeseh stimmten die Bertreter bon iden, Braunschweig und der preußischen Rheinbrowinz. Der unt enthielt sich Thüringen und Banern. Die baherische immg wird ihre endgültige Stimmabgave nachbalen.

Art neue beenhotenmer im beenhoing.

Berlin, 4, Deg. Die heutige Sipung bes Reichotuge füllte da die Erflärung der Reichsregierung aus, die Reichs er Rarr abgab, nachdem er zuwar die Minister dem Haufe tite. Mit der Bahrnehmung der Geschäfte für Wieder und Etantelefreine Dr. Müller beautragt. Der Bosten infters fitr die besetzten Gebiete ift vorlaufig ubch unbe Die Bermaltungsgeschäfte beforgt Bostminister Dr. Dofle wiem Dant für die Arbeit der abgegangenen Minifter demernden Worten fiber die lange Dauer der Regiecungs g richtet ber Rangler bie Bitte an jeben, ber im Partei wellichen Leben steht, alles guruckzustellen, was die be en Elegenfatse noch verschärfen könnte. Die Einheit der Mirfe auf teinen Jall gerftort werben. Cobann unter ber Rangler mit besonderem Nachdeud die letten Ausden Dr. Stresemanns über die reoftlose wirtschaftliche damielle Lage, weil wir tatsächlich im Ende unserer moelangt find. Alles, was nicht unumgänglich erfor bet, muffe jest guriidgeftellt merben, um ben völligen Buruch mit allen feinen Folgen ju verbitten. Die den Aufgaben feien größer und ichwierige: denn je, Eine sentliche Erböhung der Einnahmen muffe fofort erfol-Abifficitolos babe bamit eine Beschränkung ber Ausgaber Beltetreife fei jest gefommen. Es muffe jest begriffen baft unfer Gein aber Richtfeln von ber Rofung Broblems abbange. Mit Borten fei beute bem Boit nicht es solle Taten seben. Da die gegenwärtige Regierung über grundsählichen Einstellung nicht von der vorigen feibet, erfibrige es fich, mit längeren Ausführungen über ingelheiten ber inneren und aufgeren Bolitit die Beit gut innen. Entscheidend für bas Berbatten ber Regierung stimehr die geradezu latastrophile Lage unierer Wirt ind unferer Finangen fein. Um die Mutel und Wege für

su Magrahmen baben, die als dringende Forderungen der Not-lage erscheinen. Als weitere wichtige Aufgabe bezeichnete der Reichstanzler die Alberung des Verhältnisses zwischen dem Reiche und den Ländern. Dand in Dand damit könne eine Erweiterung der Besugnisse der Länder geben. Eine weitere Uebernahme von Verwaltungdaufgaben der Länder zum Reich sein nicht dendsichtigt. Der Kanzler tritt sodann für die weiterr Aufrechterbaltung des militärtichen Aussendumzzufunndes ein, dis die Berdältnisse es ersanden, ihn aufzucheben, Besondere Auf-merkamsen und ichtige Fürsorge werde die veue Regierung den beseitzt und ichtige Fürsorge werde die veue Regierung den besongteit und ichtige Fürsorge werde die veue Regierung den besongtigkeit des Kiden Alberendungsversuchen gegenüber an der Zugebörigkeit des Kidens und Kudrgebietes zu Deutschald und bedingt sestzuhalten. Mit der Bitte an die Bollsvertreier, alles Trennende zurückzuftellen und für des Keiches und des Bolkes Wohl zu arbeiten und zu bandeln, gehen des Kanzlers Aus-führungen zu Ende, begleitet von kartem Beisall des Haufes Auf Borichlag des Präsidenten wird die Sigung auf Mittwoch Auf Borichlag bes Brafibenten wird bie Gigung auf Mittwoch

Rompromig über bos Ermachtigungegejes gwifden Cogialbemofratie und Reichofabinest.

Berlin, 5. Dez. Gestern abend um 6 Uhr fand eine Bespredung ber Führer famtlicher Barteien mit Ausnahme ber Rommunisten mit dem Reichofanzler statt, in der fast allgemein die Anficht zum Ausbrud tam, daß eine Reichstagsauflöfung ange fichts der gegenwärtigen Lage, wenn irgend möglich, vermieben werben milffe. Bon ben sogialdemotratischen Führern wurde dem Reichokungler ein Antrag vorgelegt, daß in bas Ermächtigungsgesetz eine Bestimmung einzufügen sei, wonach bie auf Grund bes Ermächtigungegesebes zu erlaffenden Berordnunger von der vorberigen Zustimmung eines Reichstagsbeschlusses abhängig gemacht werden follen. Die foglaldemokratische Araktion sei bereit, dem Ermächtigungsgesch zuzustimmen, wenn dieser Borichlag angenommen werde. Nach Beenbigung ber Besprechung trat sogleich das Reichsladinett zu einer Sigung gufammen, um zu dem fogialdemofratifchen Antrag Stellung gu nebmen. Das Rabinett erklärte fich mit der Einrichtung eineb nedmen. Das Kaddineit erflarte ich mit der Einrichtung eines lleberwardungsansschusses einverkanden, wenn dieser Auskfluß nur deratende Auskflumen baden werde. Die sozialdemokrattsiche Reichskagsfraktion beschloß darans in sehnter Abenditunde mit 73 gegen 53 Stimmen, sich mit diesem Konsbromig einverkanden zu erklären und für das so abgeünderte Ermächtigungsgesetzt zu stimmen. Es ist weiterhin Frankisischung in dem Sinne deschlossen worden, das sedes Richtled, das im Saal anweiend ist, sür das Ermächtigungsgesen kimmen nuch. Es ist jedoch nicht jedes Mitglied verdichtet, ar der Kollimmung teilsausebmen. Durch diesen Beschloßer verandischen Frankischen Frankischen Frankischen Frankischen Frankischen Frankischen ist die Kollimming der invalden des Ermächtigen Frankischen Frankischen Frankischen Frankischen ist die Kollimming der invalden des Ermächtigungsschaften der Kungalum des Ermächtungsschaften der Kungalum des Ermächtungsschaften der Kungalum des Ermächten des E

ftrophe so schwer beimgesuchen Bal Camonica in den Berga-wasser Alben baben am Montog gute Kortschritze gemacht. Die Berluste an Menschenleben scheinen höher zu sein, als die antlis chen Schöhungen ungaben. In zwei der zerftörter Döcker wurden auf den Feldern ungefähr 400 Veichen geborgen. Kach Berichten von Sonderforrespondenten, die an die Unglistsstätte entsandt wurden, übertrifft der Andlief der vermisteten Wegenden die führste Phantafie. Statt Saufern und Garten behatt fich in einem Teile bes Tale ein Trummerfeld aus, wie nach einem Bergiturg, ber bausgroße Felfen ju Tal malite. Roch ergreifenber find bie Berichte ber wenigen Uebeelebenben. D'Annungio ftellte nach einem Besuche ber Ungludoftatte bie urchibaren Bilber biefer Rataftrophe noch über bie Rriegsdirecten.

Geleichterungen für bas Rubrgebier.

Paris, 4. Des. Das Ministerium für auswärtige Angele-Borio, 4. 243. 200 Rangeritten für auswaringe Ragele-genheiten veröffentlicht burch Sawas lotgende Mitteilung: "Auf Borichlag des Generals Degoutte hat die frangöfische und belgi-iche Regierung berrits jeht gewiße Berwultungs- und Begnabi-gungsmußnahmen zugunften undgewiesenze und berurteilter Bersanen zu treffen. General Degoutte fieht auf dem Standpunft, bag ber baffibe Wiberftand tatfachlich aufgebart bat, wenn einerseits die Arbeit in ben Bergwerfen und ben Jahrifen wieder aufgenommen ift und wenn andererieies die Abmachungen m Deutschen Reich über ben Berrieb ber Rhein- und Rubrbabn bon ber Berliner Regierung ratifiziert und gur Unwendung gelangt find. Der Tag für bas Intrafitreten biefer Bestimmungen ift ber 10. Dezember, Die Umgruppierungen ber Trupben gu bem Bwed, ben Kontaft mit ber Bevollberung gu berminbern, bat bereits begonnen und wird ichrittmeife fart-

Frangofifche Wiederaufbau Gabotnge.

Baris, 4, Dez. Der Berwaltungsent ber Allgemeinen Ber-einigung der Wiederaufbangesellschaften, an deren Spipe Ze-nator Lubersar fieht, hat gestern eine Sibung abgehalten und folgendes festgestellt: Trop wiederholter und formeller Bersicherungen der französischen Regierung, das in dem besetzten Gebiet beschlagnahmte Holz zur Bersügung zu stellen, ist bisderden Gesellschaften noch nicht ein Audistmeter Holz zur Bersügung gestellt worden. Die Gesellschaften werden in die Rotwendigseit verseht, in tünslicher und übertriebener Weise
brodibiride Breise aufrecht zu erhalten. Die Gesellschaften fordern desdald vom Minister für die beseeiten Gebiete, das die
Entereisen der Biedernuthaner bester bewähllichtet werden Intereffen ber Wiederaufbauer beffer berücklichtigt werden. Gie beschweren fich unch barüber, bag bie verschiedenen Dienftftellen für die Cachlieferungen fcblecht organifiert find.

Deutsche Mart ale Robmaterial ferbifder Babierfabrifen.

Mus Ljubliana wird geweldet, baß die Papierfabrif Rolenberg in Slatta Gora an ber Mur bereits einige Bangontabungen beutscher Banknoten niedrigfter Einheiten, die ja in Demich land jest wertlos geworden find, erhalten bat, und verwendet diefe bei der Erzeugung neuen Bapieres. Die deutsche Maef ift bas billigfte Robmaterial filt bie Baviererzengung geworben.

General Smuts über Die Bieberberftellung Deutschlands.

Rapftabt, f. Des. General Smute, der aus Eurspa bier eintraf, fagte fiber feinen Blan gur Bieberberftellung Deutsch Scherung schneller zu finden, set ein Ermäcktizungsgeselt lands, allgemein gesprochen, gründe er sich auf die Borfülage berlich hierbei lämen in erster Linie Berröhungen über miche Maßnahmen in Betracht, die ilch im Idabmen der merde. Er hätte Gelegenheit gebabt, die Lage mit Staatsmänmen des Reichssinanzministers Dr. Luther bes merde. Er hätte Gelegenheit gebabt, die Lage mit Staatsmänmen des Reichssinanzministers Dr. Luther bes merde Er hätte Gelegenheit gebabt, die Lage mit Staatsmänmen des Reichssinanzministers Dr. Luther bes merde Er hätte Gelegenheit gebabt, die Lage mit Staatsmänmen des Reichssinanzministers des Reichssinanzmin lands, allgemein gesprochen, gründe er sich auf die Boritelage für den Wiederausbauplan, der in Osterreich durchgeführt

su Magrahmen baben, die als dringende Forderungen der Not-lage ericheinen. Als weitere wichtige Aufgabe bezeichnete der derberftellung die zu dem Bunkte, daß Deurschland seine Ber-Reichstanzter die Albertung des Berhältnisse zwiichen dem pflichtungen erfüllen könne, größer sein dürsten als im Falle Reiche und den Ländern. Dand in Dand damu könne eine Deberreich, die Wiederberftellung Deutschlands aber wahrscheinlich rascher vonstatten geben wirde. Man meine, baff. Deutschland eine Atempause gewährt und die Aubepolitik aufgegeben würde, Deutschland fich schneller erholen würde.

Sprechjaal.

(Für bie unter biefer Rubrit enthaltenen Eingefandt übernimmt Die Schriftleitung nur die prefigefetliche Berantwortung.)

Bur Auszahlung ber Beamtengehälter.

Der Bericht in Nr. 279 des Engtälers über Ausgablung der Besoldungen weist Unrichtigkeiten und Entstellungen aus, die nicht unwiderlegt bleiben bürsen:

1. Das Ctaaterentamt foll - bas fei ber emporendite Jall — die Unterkiligung einer Lehrerswitwe monatelang regelmäßig neit 2—Inöchiger Berspätung bezahlt haben. Wirklich schade, daß der Berichterkatter an die falliche Abresse geraten ist! Denn die Ausgahlungen der Pensionen und Unterfühungen erfolgt überhaupt nicht durchs Staatsrentamt. Dies ist dem den Borfit in der Brotestversammlung Führenden am 23. Robember – also am Tag vor der Bersammlung — beim Staatsrentamt eingebend erflärt worden. Wenn er trobbem unterlassen bat, die Bersammlung bierüber aufzuflären und so die Beramwortung für diefe verzögerliche Geschäftsbehandlung bem Staatsrentamt unterschoben wird, fo tann ich es ruhig bem Lefer überlaffen, wie er eine solche Danblungsweise bezeichnen will.

2. Die Bablung auf 1. September foll versnätet geleistet worden fein, Grund: Sie war mit einer fomplizierten Rachsablung für die 2. Alugusthälfte zu verbinden. Beide Bablun gen haben in einer Summe das Staatsrentamt am 2. Septem ber (Sonntag!) verlaffen. Db wohl auch ber Berichterstatter fich bagu verftanden batte, feinen Conntag gu opfern, laffe ich

dahingestellt.

Bahlung auf 1. November. Sie hat bas Staatsrentami in 2 Teilen am 2. und 3. November verlassen, Ueber die Höbe ber Mehrahl wurde das Staatsrentamt am 29. Oftseber unter-richtet. Das bei dieser Sachlage eine rechtzeitige Bezahlung 1. November) unmöglich war, wird unichwer einzuseben sein Die Behanptung, ben Stoatscentamtern fei die Meggabl ichon

Aufeinanderfolge der Zahlungen mag es dann und warm vor-fommen, daß trop Boxliegens der Zidelungsanweitung des Stantscentants die Zuschüffe der Zigatsbanvilasse noch nicht zur Btelle sind. In diesen Fallen darf selbstverständlich die Aus-gablung der Gehälter teinem Anstand begegnen und es wird. wenn ber augenfilidliche Routoftand bes Stoatscentapits ungenugend ift, nicht beanftandet, wenn bas Stantbrentumt

Soll-Finsen belastet wird vom Tag der Zahlung an den Be-amten die zum Tag des Eintressend der Zuschüffle. 4. Eine Zahlung für 15. die 23. Offoder soll in Sirsau liegen geblieben sein. Socwerdalt: Eine auf 22. Offoder sest gesehre Rachzahlung für 3. Oftoberworde wurde auf Weisung. des Finanzministeriums aus Awedmäßigfeitsgründen mit auf 25. Ottober bestimmten vorläufigen Bablung für die Oftoberwoche gusammengenommen. Beide Zablung in wurden am 24. Ottober geleistet. Wer bei biefer Sachlage fagen mag, das Geld sei in Dirfan liegen geblieben, bandel: — gelinde aus-

gebriicht — nicht verantwortungsbewußt. 5. Unter Jahltag ist der Tag zu versteben, an dem die Jahlung das Staatsrentunt möglichst vertalien foll. Diese Auffallung wird von der vorgesetzten Behörde geteilt. Die Frift vom Besanntwerden der Westgahl die sum Jahltag ist setz so knapp bewessen, daß sede andere Auslegung ein Unding ist. Daran, daß die Zahlungsamveisung nach ihrer Absendung vom Staatsrentamt einen — teils längeren, teils fürzeren — Beg zu direchlaufen bat, dis sie für den Zuhlungsempfänger wirk-fam ist, ist nichts zu ändern. Die disher gemachten Berbeffe-rungs Borfcbläge waren teilweise so weltsrend und vom eigenen Ich eingegeben, daß ich von ihrer Durchführung be-fürchten müßte, daß in fürzester Zeit der Wegen aus dem Geleise gehoden mürde — zum Schaden der Beamtenlösft —! Auf solche Experimente mich nicht einzulassen, gebietet mit allerdings mein Verantwortlichkeitsgefühl. Mag dies der Hoch-untt als "Bürofratismus" bezeichnen, so din ich auf solchen Bormuri ftolg und ftebe umfo feiter und mit umfo flarerem Blid am Steuerrad. Den Allesbesserwissenden aber sage ich: Schuster bleib beim Leiften!

Eine der wirksamsen Berbesserungen unter den beutigen Berbaltmissen ist eine Bereinsachung in der Mekzahl, wie sie min endlich auch erreicht ist (s. B.: Im Otsober 5433,75iach, im Rovember 4 millionensach). Diese Berbesserung bat bich aweisellos bei ben letten Zahlungen auch im Reuenbürger Begirt bemerfbar aemacht

6. Umtaufch von wertbeftanbigem Gelb. BBie ber Ball, in dem Lebrer nach ftimbenlangem Warten wieder abreifen muß-ten, sich abgespielt bat, weiß ich — ohne näbere Schilberung — nicht. Jedenfalls find an denjenigen Kagen, die in den Zeitunmen als Umtaufchtage für die einzelnen Begirte befanntgegeben varen, famtliche Unitauschenben ordnungsmäßig abgefertigt worden, obwohl ce fich um hunderte von Beamte bandelte. 3edenialls ware es manulid und christ, cinen etwa vorgefomusenen Einzelfall bei der Bebörde zur Speache zu brinzen; statt ibn zu verallgemeinern und Beamte, die ihre Pflicht bis zum Neugersten tun, in unverantwortlicher Werse blogzustellen.

7. Die tiefften Grunde für die Ungufriedenheit ber Gehaltsempfänger liegen in unferem Bahrungsgeriall und in bem Uebergang von der Bierteljahrs- bzw. Monatsbezahlung zur wödentlichen Ausgablung. Birklich gediezene Ausführungen hier-über aus dem Munde berusener Männer find im St. Ang vom 34, November d. 38. su lefen.

Birfau, 2. Dezember 1923,

Rechnungerat Bidmaier, Borftand bes Stanterentamte Dirfau.

STOFFE für Anzüge, Kostüme und Mäntel zu aussergewöhnl. vorteilhaften Preisen zum Verkauf.

und einer ?

mit befieht ut Liefern der auf Ra Begin

jebergei

licefoute.

A.Sperta

ASSESSED BY

el auf ben

igen poll-

Bultinetten

then ebentio

ben Berfin

ben nuch g

Beginnt schon seit Dienstag, 4. Dezember, 3 Uhr nachm., im Mieterschutzverein, Pforzheim, Zehnthofstr.1.

Die vom Begirterat mit Beschluß vom 21. Auguft 1923 und Buftimmung ber Amtsversammlung vom 4. September 1923, ferner mit Beichlug vom 8. November 1923 vergenommenen Menderungen ber Begirtsfagung über Die für Die Inaufpruchnahme ber Dberamtsgeometer gu erhebenben Bermattungegebühren find mit Erlag bes Minifteriums bes Innern vom 27. Geptember 1923 Rr. VII 1576 und vom 21. Rovember 1923 Rr. VII 1947 genehmigt worben. Die Capung ift vom 5. Dezember bis 11. Dezember

1928 bei Begirtvattuar Roch (Oberamtepflege) gur öffentlichen Ginfligt aufgelegt.

Reneubürg, ben 3. Des. 1923.

Dberamt: Bagner.

Nach ber Reichsverordnung auf Grund bes Gesehes über Bermogensitrafen und Buffen vom 23. November 23 (Reichsgef. Bl. S. 1117) find nunmehr bie Gelbftrafen Friedr. Dann, Bforgheim, Berrennerfir. 12, Tel. 2764. in Goldmart festzuseben, und gmar beträgt in Unlehnung an ben urfprunglichen Strafrahmen bei Hebertretungen bie Strafe minbefiens 1 und hochstens 150 Golbmart; für Zwangs- und Ordnungöftrafen ift ber Minbeftbetrag 1 Golbmart, ber Sochibetrag. 1000 Golbmart.

Dieje neuen Strafen finden fur alle nach bem 7. Degember begangenen ftrafbaren Banblungen Anmenbung. Die Buftandigfeit ber Ortsvorfteber ift noch nicht abfcbliegend geregelt; fobalb lanbesrechtliche Beftimmungen porliegen, erfolgt weitere Befanntmachung.

Waldrennach, 4. Dezember 1923.

Codes-Anzeige.

lung, bag meine treubeforgte Frau, unfere gute

Friedrike Scheck.

geb. Genth,

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen:

Der Gatte:

Gris Sched, Gemeinbepfleger.

Beerbigung: Donnerstag nachmittag 3 Uhr.

Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

beute Dienstag fruh fanft entichlafen ift.

In tiefem Schmers machen wir Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Mittei-

Reuenbürg, ben 4. Des. 1923.

Oberamt: Bagner.

## Trop der horrenden Teuerung

finden Sie bier noch in großer Auswahl:

Semben-Flanell, Blujen- und Rleider-Stoffe Ausstener-Artikel, fertige Bett- u. Baby-Bafche, jowie Strümpje und Socken

in großer Auswahl nur

## Pforzheim, Defiliche 23, im Laden

gu noch febr gunftigen Breifen. Dier tonnen Gie Bare auf Teilgablung gurudlegen laffen.

in größter Auswahl, Buchfe, fowie andere Ebelpelge und Belghute gu außerften Breifen. Ren und Umarbeiten jeglicher Art. Belge und Sute

ichnell und forgfattig.

Die befte Bezugequelle für Kerren-Bekleidung -

Berkaufslager Bforzheim, Tal 2, 1. Stock. Rein Laben, bitte genan auf Abreffe gu achten. Auf Bunich Zahlungs. Erleichterung ohne jeben Aufschlag.

liefert raich und billio die G. Deeb'ide Buchbruderei.

Bwecks Verbilligung des Porto empfehlen wir uns ber Geschäftswelt in

höchftaulaffige Größe 15,7:10,7 cm fomobil für Band wie Schreibmaschinen Schrift.

C. Meeh'iche Buchbruderei, Renenbire

Bafdwannen, Gimer, Aluminium n. Gmaill Rocopfe, Zimmerdfen all. Art, Rauderapparate, Waichteffel.

la Cnafiratt Biffige Breife! Chr. J. Hartmann, Pforzhelm, Bleichter, 8, Tefefon 1950.

Pfingweiler. Eine trachtige



bat gu vertaufen

Ernft Rlint, Sabrifarbeiter.

Dberamtsfindt Reuentier

werden auf die am Rathe angefchlagene Befanntmade betreffend Zwangsinnung b

Stabtidultheif Raobe

Forftamt herrenali. Land. Radelftamm. 1 Bapierholz-Berfauf

Am Donnerstag, ben 13. Des. 1923, vem 1 Uhr, in herrenalb auf ber Rathaus aus Staaten ber topfle, Barbtberg, Brimme mathle, ob. Deibenrudle, Reit Darbt, Borb. Bachalbir, & besweg, Flachsteich, Balto maiere, Schlangenwieje m Talwiese: Fi. u. Ta. Lond 2918 Stild mit Fm. 323 117 II., 588 III., 471 IV. 293 V., 49 VI. St., 556. 118 St. m. Fm. 39 L N IL, 19 3. RL, femte m Langjörgent., Robiteid, Bil denmaiere und Scheibholt fu Berrenalb: 37 Giden m. 2 II., 4 IV., 5 V., 3 VL Ferner aus Mangenfteig. 2 el, Schlittmege, Schweit, Talwies und mittl. Maris berg: 17 Rm. Bapierrit Bird bie 2 entrindet, 62 Rm. Rabelleb br Renten prügel in ber Rinbe ju To pierholg geeignet und 3 fin eichene Scheiter, Lossergeid niffe von ber Foribireftien G.f.S. Stutigart.

## Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund Ortsausidun Bforzheim.

Um unferen Mitgliebern, foweit fie noch ju Gintaufen in ber Lage find, beim Gintauf von

einen Borteil zu bieten, Loewn-Frankfurt a. M.

ein Abtommen getroffen, bag fie im ebemaligen Buro bes Mieterschutvereins, Pforzheim, Zehnthofftrage 1, eine Treppe, eine Verhaufsftelle für Anzugftoffe

einrichtet. Bir ersuchen unfere Mitglieder, bei Bedarf ihre Gintaufe bort gu bewertftelligen. Bugefichert find uns nur gute und preiswerte Stoffe. Gur ben Borftand: 3. A. Bermann Saarer.

Wir beehren uns, höft. darauf hinzuweisen, dass wir ab heute in der Lage sind, unserer werten Kundschaft

# Renten-Mark

gegen vorherige Einzahlung von Reichsmark raschestens zu beschaffen.

Gewerbebank Neuenbürg.

#### Beite 32-34 35-37 (e. G. m. b. H.) 2.50 3.00 Oberhemden mit zwei Rragen

# Herren= u. Damen=Stoffe

für Unguge, Rollume und Uebergieber neu eingetroffen in großer Musmahl.

Sehr preiswert! Sehr preiswert! Sier Pforzheim, Geftliche 23, im Laben gu haben.

Bier tonnen Sie Bare auf Teilgahlungen bis 14 Tage jurudlegen laffen.

## Extra-Angebot!

Durch gunftigen Gintauf, folange Borrat:

Summi-Sohlen "Liga"

für Damen für Berren Baar 60 4 Baar 55 & Baar 50 3 Karnfaifa Doppelftud 35 Bfennig

> Beiner ein großer Boften Einsatz-Kemden

38-40 3.50 4.00

von 7.50 % an. Damen-Strümpfe und Herren-Socken von 75 & an. Befonbers preismert: Tritot-Damenhemben 4.50, 4.20, 4.00 Mart,

Barme Reformhofen pon 3.50 ,, an, 100 Gramm 1.00 Stridwolle Zafdentücher, handidube, Beibeufchale. Bitte um Beachtung ber Schaufenfter im

## Kleinsten Warenhaus, Pforzheim

Westliche 44. Die fleinften Spefen!

## Stenotipiffin,

welche auch febr gut Maldin chreiben und etwas co führung tann, fucht ou Canuar eine Stelle au amtung ober Kontor. Raberes burch bit . Um aler" Befchaftsftelle.

Bekanntmadung!

Berfette

Grafenhaufen Startes Lanter.

bat au verkaufen Roffine Baidner, Din

> Pforzheimer Gold-Ankaufftelle

lauft Wold, Gilber, Blatis in Barren und fein, fem alte Schmudfachen ju Briffanten, ferner Gol und Gilbermflugen, m

und austanbifche. Coelmetall. Banblung A. Metsch, Pforzheim, Waifenhauf-plat 4. Tel. 3468.

and bent Air

5 mortin

ductalid

creft unte rindsten fe

Die führen

LANDKREIS CALW